



**Früheste Publikation am
Freitag, 28. September 2018**

Liebe Münchwilerinnen und Münchwiler

Während des Wochenendes vom 14. und 15. September 2018 fand die öffentliche Ausstellung der Projekte zum Investorenwettbewerb Waldeggstrasse statt. Die Ausstellung wurde an beiden Tagen rege besucht. Mittels Punktevergabe konnten die Besucher die fünf ausgestellten Projekte bewerten. Am Freitag vor dem Ausstellungswochenende traf sich die elfköpfige Jury zu Begutachtung und Bewertung der Projekte. Am vergangenen Sonntagabend stand das Siegerprojekt fest: Das Projekt RIVERENZA liegt auf Platz eins, dicht gefolgt vom Projekt LIBELLE, dann folgen mit grösserem Punkteabstand die Projekte MURGEGG, PARK IDYLL und DREIELEI. Die Projektteams sind in der Zwischenzeit orientiert worden und erhalten im Oktober 2018 einen ausführlichen Jurybericht.

Als nächster Schritt wird mit dem Siegerteam RIVERENZA das weitere Vorgehen im Detail geplant. In der darauffolgenden Phase geht es um die konkreten Verhandlungen zum Verkauf oder Baurecht mit dem Investor des Siegerteams. Ein Volksentscheid ist im Verlauf des Jahres 2019 wahrscheinlich – dies ist abhängig von der weiteren Detailentwicklung des Investorenprojekts und des Projektes «Neuer Werkhof», denn beides steht in einem engen Zusammenhang und soll so den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern zur Entscheidung vorgelegt werden. Stimmt das Volk zu, übernimmt der Investor mit seinen Fachleuten die Erarbeitung des Gestaltungsplanes gemäss dem Planungs- und Baugesetz des Kantons Thurgau. Der Gestaltungsplan durchläuft die kantonale Vorprüfung, wird danach öffentlich aufgelegt und letztlich vom Regierungsrat genehmigt. Diese Genehmigung könnte im Verlauf der Jahre 2020 oder 2021 vorliegen und ist Voraussetzung für die Einleitung des Baubewilligungsverfahrens und schliesslich die Erteilung der Baubewilligung. Damit ist ein Baubeginn ab 2021 und ein Bezug der Wohnungen ab 2023 denkbar.

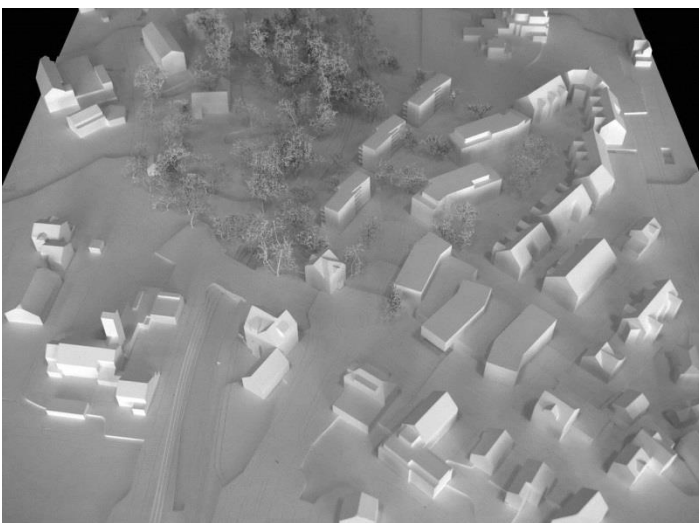


Bild Modell RIVERENZA

Agglomerationsprogramm 3. Generation Wil West, gemeinsam gut unterwegs

In seinem Prüfbericht zum Agglomerationsprogramm 3. Generation Wil West würdigt der Bund den roten Faden vom Zukunftsbild über die Teilstrategien bis hin zu den Massnahmen und schätzt die in sich stimmige Ausrichtung sowie das Denken im funktionalen Raum. Positiv anerkennt er zudem den kontinuierlichen Aufbau und die Weiterentwicklung des Agglomerationsprogramms der 2. Generation.

Der Entwicklungsschwerpunkt (ESP) Wil West mit Autobahnanschluss, Haltestelle und Linienverlegung der Frauenfeld-Wil-Bahn sowie die flankierenden Massnahmen in der Stadt Wil gehören zu den grössten mitfinanzierten Einzelprojekten in der Regio Wil. Die Netzergänzung Nord und das Betriebs- und Gestaltungskonzept des Strassenraums in Bronschhofen wurden vom Bund aufgrund des Zeithorizonts mit B-Priorität aufgenommen. Der Bund anerkennt damit die Notwendigkeit dieser Massnahmen in Bronschhofen. In Anbetracht der vielen anderen Projekte zur Zentrumsentlastung und zur Erschliessung des ESP Wil West sowie der zeitlichen Abhängigkeiten der übergeordneten Massnahmen (z. B. Autobahnanschlusses A1 und Verlegung der Linie der Frauenfeld-Wil-Bahn/Haltestelle) beurteilt er jedoch deren Umsetzung erst in der nächsten Generation 2024 bis 2027 als realistisch. Unabhängig davon können die Netzergänzung Nord sowie das Betriebs- und Gestaltungskonzept weiter geplant und das Gesamtkonzept ESP Wil West realisiert werden.

Das Bundesparlament wird die Freigabe der Mittel aus dem Nationalstrassen- und Agglomerationsverkehrsfonds im Frühling 2019 beraten. Bis spätestens Sommer 2019 sollte dann der Bundesbeschluss über die Verpflichtungskredite durch die Bundesversammlung vorliegen. Die Realisierung der ersten Projekte mit Bundesfinanzierung aus den Agglomerationsprogrammen der 3. Generation kann bereits wenige Monate später beginnen.

Eigenständig vorwärtsgehen, gemeinsam stark werden

Zwei Kantone, eine Stadt und 22 Gemeinden haben es gemeinsam geschafft, miteinander sämtliche Voraussetzungen für die positive Beurteilung und wohl auch die Freigabe der finanziellen Mittel für die zukunftsorientierte Weiterentwicklung der gesamten Region zu erwirken. Damit ist der Grundstein gelegt für eine nachhaltige Entwicklung der Region als Wohn- und Wirtschaftsstandort.

Einerseits geht es ab jetzt darum, die Auflageprojekte für die Infrastruktur im Detail auszuarbeiten und diese enorme Menge an Einzelprojekten in der Region zu einem optimalen Zusammenwirken hinzuführen. Andererseits ist jetzt auch die Wirtschaftskraft in der gesamten Region zu stärken, diese weit über die Region hinaus sichtbar und damit interessant zu machen, um so eine gute Basis zu schaffen für die folgenden Generationen. Eine gute, sorgfältig ausgewogene Basis allerdings in dreierlei Hinsicht: Wirtschaft, Gesellschaft und Umwelt.

Diese hohen Ziele werden nicht allein dadurch erreicht, dass westlich von Wil neue Strassen erstellt, neue Schienen gelegt sowie Büro-, Gewerbe- und Fabrikationsräume realisiert werden. Vielmehr werden diese Ziele durch den starken, gemeinsamen, zielgerichteten Willen von Politik, Unternehmen und Bevölkerung erreicht.

Daher ist es von wesentlicher Bedeutung, dass Unternehmen in den Gemeinden gemeinsam mit den Gewerbevereinen die lokalen Themen vorantreiben. Die Unternehmen, Gewerbevereine und Gemeinden sollen und müssen sich dort lokal weiterentwickeln können, wo sie verwurzelt sind. Sie alle sollen eigenständig vorwärtsgehen. Erfolgreiche Unternehmen und ein leistungsfähiges Gewerbe in den Gemeinden bilden die Basis für eine starke Wirtschaftsregion Wil. Der ESP Wil West bietet die künftige Infrastruktur dafür. Und zwar nicht, weil die lokal verankerten Unternehmen und das Gewerbe aus den Gemeinden dort hinziehen sollen, sondern weil neue Berufsleute und Unternehmen in diese ohnehin starke Wirtschaftsregion ziehen wollen, neue Unternehmens- und Geschäftsbeziehungen entstehen und die Region damit noch stärker machen. Es geht darum, die lokalen Stärken zum richtigen Zeitpunkt, am richtigen Ort zu bündeln und mit der grösstmöglichen Wirkung einzusetzen. Gemeinsam stärker werden heisst Fähigkeiten und

Kräfte zusammenbringen, auf ein gemeinsames Ziel ausrichten und damit Erfolg haben. Der ESP Wil West ist ein sehr bedeutendes Ziel und der entscheidende Entwicklungsimpuls für die Stärkung des gesamten Wirtschafts- und Wohnstandorts.

Die Politik bedeutet ein starkes, langsames Bohren von harten Brettern mit Leidenschaft und Augenmass zugleich.

Max Weber (1864–1920), deutscher Soziologe, u. a. Autor von «Politik als Beruf»

Ihr Gemeindepräsident
Guido Grütter

Neue Wege in der Jugendkommission

Seit mehr als 20 Jahren gibt es in der Gemeinde Münchwilen eine Jugendkommission. Ebenfalls ist in den 90er Jahren ein erster Jugendtreff namens Mayday auf privater Basis mit öffentlicher Unterstützung konzipiert worden. Der Jugendbereich ist vielmehr als andere Bereiche einer rasanten Entwicklung unterworfen und das Umfeld und so auch die Bedürfnisse ändern schnell. So ist der damalige Jugendtreff Mayday 2007 geschlossen worden und ein Jugendcafé ist nach einer Bedürfnisabklärung entstanden. In der gleichen Zeit entwickelte sich die Jugendkommission von einer Unterkommission im Kulturbereich zu einer eigenständigen gemeinderätlichen Kommission mit eigenen Kompetenzen.

Die Entwicklungen der letzten zwei Jahre zeigten jedoch, dass ein Umdenken eingeleitet werden sollte. Das Jugendcafé wurde zwar immer noch besucht, aber irgendwie fehlte das gewisse Etwas. Versuche mit verschiedenen Leitern und Betreuern änderten daran auch nichts. Der Gemeinderat nahm sich diesem Thema an und setzte eine kleine Arbeitsgruppe ein, um dies zu untersuchen. Die Arbeitsgruppe kam zum Ergebnis, die Jugendkommission als solches weiterhin bestehen zu lassen. Die Zusammensetzung soll aber verstärkt auch auf die Vernetzung unter den Gruppen, die mit Jugendlichen zu tun haben, abzielen. Darunter fallen Vertreter der Volksschulgemeinde wie auch aus den Jugendabteilungen in den Dorfvereinen und allenfalls auch aus kirchlichen Organisationen. Als grundlegende Veränderung sieht die Arbeitsgruppe aber eine Anstellung eines Jugendbetreuers oder einer Jugendbetreuerin, die zusammen mit der Jugendkommission für die Zukunft eine nachhaltige Jugendarbeit in unserer Gemeinde aufbauen kann. Dies beinhaltet die Bedürfnisse der Jugend in Münchwilen abzuklären. Der Weg und die Mittel wollte die Arbeitsgruppe aber noch offenhalten und diese mit der neuen Person ausgestalten. Der Gemeinderat folgte den Argumenten der Arbeitsgruppe und entschied, eine Stelle von 30% bis 50% für die öffentliche Jugendarbeit auszuschreiben. Die Ausschreibung erfolgt in diesen Tagen. Wir glauben mit einer direktverantwortlichen Person mit professionellem Hintergrund, zeitgemässer die Bedürfnisse unserer Jugend abdecken zu können.

Die neue Stelle wird in den Sozialen Diensten angegliedert. Per Ende Jahr fällt die Stelle der Jugend- und Familienberatung weg, welche von Tamara Fari besetzt worden ist. Sie wechselt in die Volksschulgemeinde als Schulsozialarbeiterin. Das Tätigkeitsfeld von Tamara Fari hat sich auch als Inhaberin der Jugend- und Familienberatungsstelle vorwiegend in der Zusammenarbeit mit der Schule abgewickelt.

Jos Reto Bernet
Gemeinderat

Fahrplan Wahlen Gemeindebehörde 2019 - 2023

Den ersten Wahlgang für die Amtsperiode vom 1. Juni 2019 bis 31. Mai 2023 hat der Gemeinderat auf den 10. Februar 2019 terminiert. Ein allfälliger zweiter Wahlgang findet am 24. März 2019 statt. Die Gesamterneuerungswahlen beinhalten die Wahlen des Gemeindepräsidenten, des Gemeinderates, der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission sowie des Wahlbüros.

Gemeindepräsident Guido Grütter und die sechs Gemeinderäte Jos Reto Bernet, Susanne Falk, Manfred Filliger, Enrico Kämpf, Pascal Leutenegger und Nadja Stricker haben sich für eine erneute Kandidatur entschieden.

Folgende Mitglieder der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission treten nicht mehr zur Wahl an:

- Bommer Monika
- Frei Gerold
- Karlen Caroline
- Krauer Heinrich

Folgende Mitglieder des Wahlbüros treten nicht mehr zur Wahl an:

- Ahorn Nadine
- Hasler Samuel
- Meili Katja
- Stettler Ruth

Der Gemeinderat hat für die Gesamterneuerungswahlen den Fahrplan festgesetzt:

Bis 17. Dezember 2018 müssen die Kandidaten oder die Parteien die Wahlvorschläge der Gemeindekanzlei eingereicht haben. Erste Wahlvorschläge sind bis zum 69. Tag vor dem Abstimmungstag anzukündigen. Gleichzeitig ist darauf hinzuweisen, dass Vorschläge zur Aufnahme auf die Namenliste bis zum 55. Tag vor dem Abstimmungstag eingereicht werden können (gem. § 36 des Gesetzes über das Stimm- und Wahlrecht / StWG).

Die Vorgeschlagenen sind mit Namen, Vornamen, Geburtstag, Heimatort, Beruf und Wohnadresse zu bezeichnen (§ 37 Abs. 1 StWG).

Der Vorschlag ist von mindestens zehn im Wahlkreis wohnhaften Stimmberechtigten zu unterzeichnen und von den Vorgeschlagenen mit ihrer Unterschrift zu bestätigen. Die Unterschriften können nicht zurückgezogen werden (§ 37 Abs. 2 StWG).

Wahlvorschläge von Bisherigen sind nur von diesen selbst zu unterzeichnen (§ 37 Abs. 3 StWG).

Für das Wahlbüro (9 Mitglieder) ist eine stille Wahl möglich. Gehen bis zum Ablauf der gesetzlichen Eingabefrist gleich viele Wahlvorschläge ein, wie Sitze zu vergeben sind, werden die Vorgeschlagenen durch den Gemeinderat als gewählt erklärt. Andernfalls findet die angekündigte Urnenwahl statt (Art. 9^{bis} Gemeindeordnung).

Wahlvorschläge müssen mit den offiziellen Formularen eingereicht werden. Formulare für Wahlvorschläge können bei der Gemeindekanzlei (Tel. 071 969 11 71 oder daniel.peluso@muenchwilen.ch) bezogen werden.

Wir weisen darauf hin, dass auch Personen, welche nicht zur Aufnahme auf die Namensliste vorgeschlagen werden, gewählt werden können.

Ein öffentlicher Spielplatz auf der Kirchenwiese

Öffentliche Spielplätze sind für Kinder im Vorschulalter und ihre Eltern sehr wichtig, da sie einen Ort der Begegnung darstellen und somit auch als Treffpunkt dienen. „In Münchwilen fehlt ein öffentlicher Spielplatz für jüngere Kinder!“, hörte man seit einiger Zeit öfters betroffene Eltern sagen.

Tatsächlich ist es so, dass zurzeit alle Spielplätze und Spielgeräte im Dorf privat oder für ältere Kinder gedacht sind. Um einige Beispiele zu nennen, KiTa Schlumpfäland, Schulhaus Oberhofen sowie diverse Überbauungen. Diese Situation hat einige Personen stark beschäftigt. Nun hat sich eine Initiative gebildet, die einen solchen Spielplatz realisieren möchte.

Konkret ist dabei an einen naturnahen Spielplatz auf der Wiese neben dem Evangelischen Kirchenzentrum gedacht, und zwar dort, wo zwei Schaukeln und eine Rutschbahn stehen, die schon jetzt von Kleinkindern und ihren Eltern rege genutzt werden.

Gespräche mit der evangelischen Kirchenvorsteherschaft, Gemeindepräsident Guido Grütter und dem Gemeinderat, Vertretern verschiedener Ortsparteien und Eltern haben gezeigt, dass es für dieses Projekt viel Zustimmung gibt. Im Moment ist ein „Joint Venture“ am Entstehen, bei dem die Evangelische Kirchgemeinde, die politische Gemeinde und ein zukünftiger Spielplatzverein dieses Projekt gemeinsam verwirklichen möchten. Das Ziel wäre, dass am Ende ein öffentlicher Spielplatz für Vorschulkinder entsteht, der für alle Personen unabhängig von Religion oder Herkunft zugänglich ist. Ein öffentlicher Informationsanlass, bei dem das Projekt konkret vorgestellt wird findet am Sonntag, den 21. Oktober 2018 um 14.00 Uhr auf der betreffenden Wiese und im Evangelischen Kirchenzentrum statt.

Zu den Initianten gehören im Moment Sibylle Stör (Präsidentin Grüne Ortspartei), Daniela Hälg (Elternvertreterin; Projektentwicklerin), Carmen Siegenthaler (Präsidentin Verein Treffpunkt, ehem. Frauenverein), Edith Rohrer Hess (Sozialdiakonische Mitarbeiterin, ev. Kirchgemeinde) und Pfarrer Uwe John.





Politische Gemeinde
Münchwilen TG

Die Politische Gemeinde Münchwilen ist verantwortlich für die Jugendarbeit in der Gemeinde. Im Zuge der Neuausrichtung der Jugendarbeit suchen wir per 1. Januar 2019, oder nach Vereinbarung eine/n

Jugendarbeiterin/Jugendarbeiter 30% - 50%

Zu Ihren Aufgaben zählen

- Entwicklung, Durchführung und Evaluation von Angeboten und Projekten für und mit Jugendlichen in einem sozialräumlichen Kontext in Zusammenarbeit mit der Jugendkommission
- Begleitung von einzelnen Jugendlichen und Gruppen im Alter zwischen 12 und 20 Jahren bei der Umsetzung ihrer Ideen
- Niederschwellige Beratung von Jugendlichen in persönlichen, familiären, schulischen und beruflichen Belangen
- Motivieren, Unterstützen und Begleiten Jugendlicher und Betroffener in Mitwirkungsprozessen auf politischer Ebene oder bei der Gestaltung des Lebensraumes
- Mitarbeit in der Jugendkommission, welche sich für die Förderung von geeigneten Rahmenbedingungen für Anliegen der Jugendlichen einsetzt

Anforderungsprofil

Als Sozialarbeiterin/Sozialarbeiter oder Sozialpädagogin/Sozialpädagoge bringen Sie idealerweise bereits Erfahrung in der offenen Jugendarbeit mit. Sie sind eine engagierte und innovative Persönlichkeit mit ausgeprägten kommunikativen, organisatorischen, kreativen, konzeptionellen und administrativen Fähigkeiten. Sie arbeiten sowohl gerne selbständig als auch im Team.

Wir bieten Ihnen

- Vielseitige, selbständige und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem kleinen Team
- Mitgestaltungsmöglichkeiten beim Aufbau der Jugendarbeit in Münchwilen
- Jahresarbeitszeit

Fabienne Engeler, Leiterin Soziale Dienste (Tel. 071 969 11 51) erteilt Ihnen gerne weitere Auskünfte. Besuchen Sie uns doch einfach unter www.muenchwilen-tg.ch. Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an den Gemeinderat, Im Zentrum 4, Postfach, 9542 Münchwilen oder an fabienne.engeler@muenchwilen.ch.

Handänderungen von Grundstücken in der Gemeinde Münchwilen

31. Juli 2018, Münchwilen, Grundstück Nr. 3040, 719 m², Land, Weinfelderstrasse 83, Wohnhaus, Büro; Veräusserer Schmid Björn, Uhingen, Deutschland, erworben am 22.09.2010; Erwerber Blumer Marcell und Sager Nathalie, Winterthur.

16. August 2018, Münchwilen, Grundstück Nr. S558, 5 ½ -Zimmer-Wohnung, Mezikonerstrasse 28, 270/1000 StWE; Veräusserer MARO Immo GmbH, Münchwilen, erworben am 20.12.2016; Erwerber Eisenbart Martin und Rosmarie, Münchwilen.

28. August 2018, Münchwilen, Grundstück Nr. 1409, 546 m², Land, Rietstrasse 10, Wohnhaus; Veräusserer Beat Meier Bau AG, Bettwiesen TG, erworben am 23.04.2013; Erwerber Salis Manuel und Rahel, Münchwilen.

Daniel Peluso
Gemeindeschreiber

Aus dem Ressort Hochbau

Bewilligungen wurden erteilt an:

- Raiffeisenbank Münchwilen-Tobel, Umnutzung Wohnraum zu Gewerberaum und Neubau von 22 Parkplätzen an der Eschlikonerstrasse 2, Münchwilen
- TopPharm Apotheke Münchwilen, Marco Caneviscini, drei neue Leuchttransparente an der Wilerstrasse 14, Münchwilen
- Daniel Hubmann, Friedenstrasse 20, St. Margarethen, Einbau einer 2.5-Zimmer-Wohnung im Dachgeschoss
- Politische Gemeinde Münchwilen, 50-m Schiessanlage Riet, Sanierung Kugelfang mit Installation von neuen Kugelfangkästen
- Toni Forster, Sedel 23, St. Margarethen, Erdverlegter Flüssiggastank
- Reto Leutenegger, Grossackerstrasse 9, Münchwilen, Sitzplatzüberdachung (Haus befindet sich im Bau)
- Nicola Högger & Kyle Krüsi, Brunnenstrasse 5, Münchwilen, Neubau Wasserbiotop und Pflanzengerüst
- ARH Treuhand- und Verwaltungs AG, Bahnhofstrasse 34b, Eschlikon, Umnutzung Rasenfläche zu Abstellplatz für Fahrzeuge an der Feldstrasse
- Claudia Niederberger, Brunnenstrasse 9, Münchwilen, Neubau Swimmingpool mit Überdachung
- HIS Immobilien AG, Maugwilerstrasse 20c, Bronschhofen, Projektänderung zu BG 2017-0082 – Komplettabbruch und Wiederaufbau EFH sowie Neubau Swimmingpool

Aus dem Ressort Umwelt

Unterflurbehälter für private Kehrrichtentsorgung

Im September 2018 wurden vier weitere Unterflurbehälter an der Hofenstrasse, Neugrütstrasse und an der Murgtalstrasse eingebaut.

Es ist vorgesehen, dass alle geplanten Unterflurbehälter bis Ende 2018 den Einwohnern der Gemeinde Münchwilen zur Verfügung stehen.

Entsorgungs-Sammelstelle, Waldeggstrasse 7, Werkhof

Die Entsorgungs-Sammelstelle beim Werkhof ist jeweils von Samstag 17.00 Uhr bis Montag 08.00 Uhr geschlossen. Für Ihre Entsorgungen beachten Sie bitte folgende Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 08.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Samstag von 08.00 bis 17.00 Uhr. Die Anlieferung ist nur für Einwohner der Gemeinde Münchwilen gestattet.

Elektronikschrott

Elektronikschrott kann von Montag bis Freitag von 7:30 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 Uhr bis 16:30 Uhr bei der ESRA Stiftung Zukunft Thurgau, Fischingerstrasse 66 in Sirnach gratis abgegeben werden.

Sanierungen Schiessanlagen Riet und Oberhofen

Die Schiessanlagen der Gemeinde Münchwilen (50m- und 300m-Schiessanlage Riet sowie ehemalige 300m-Schiessanlage Oberhofen) werden im Spätsommer/Herbst 2018 minimal saniert. Bei der 50m-Anlage wird das stark belastete Erdreich abgetragen und entsorgt und der Kugelfang mit zugeführtem Aushubmaterial wieder fachgerecht aufgebaut. Vier Scheiben der 50m-Anlage werden in Richtung Schützenhaus versetzt und dienen als Ziel der neuen 25m-Anlage. Insgesamt werden 10 Scheiben mit künstlichen Kugelfangkästen versehen, so dass nach der Sanierung keine Projektile mehr ins Erdreich gelangen.

Die 300m-Anlage Riet wird stillgelegt, der Zeigergraben rückgebaut, stark belastetes Material entsorgt und das Gelände mit zugeführtem Material wieder rekultiviert. Bei der schon seit längerer Zeit stillgelegten, ehemaligen 300m-Anlage Oberhofen werden ebenfalls die stärksten Belastungen entfernt und das Gelände wieder aufgefüllt. Im Bereich der beiden 300m-Anlagen ist zudem eine Terrainveränderung vorgesehen. Es soll grossflächig sauberes Aushubmaterial zugeführt werden, um danach eine uneingeschränkte landwirtschaftliche Nutzung zu ermöglichen.

Während den Sanierungsarbeiten wird das mit Blei belastete Erdmaterial mit einem Bagger abgetragen, auf Lastwagen geladen und je nach Höhe der Belastungen in geeigneten Ablagerungsorten deponiert oder in einer Bodenwaschanlage aufbereitet. Die Blei-Gehalte im Erdmaterial werden direkt auf der Baustelle mittels eines mobilen Röntgenfluoreszenz-Messgeräts (mXRF) analysiert. Die Sanierungsarbeiten dauern pro Anlage rund 2 - 4 Wochen. Für die Terrainveränderung ist eine Auffüllzeit von max. 1 Jahr veranschlagt. Aufgrund der kostengünstigen Offerten belaufen sich die Kosten auf schätzungsweise CHF 450'000, wovon ein Teil durch Bund und Kanton mitfinanziert werden. In der Investitionsrechnung sind Kosten von CHF 610'000 veranschlagt. Da die zu entsorgende Menge Erdmaterial nur geschätzt ist, kann es durchaus zu Abweichungen kommen.

Gregor Kretz
Leiter Amt für Bau und Umwelt

Mitteilungen aus den Einwohnerdiensten

Geburtstagsgratulationen

Wir gratulieren folgenden Einwohnerinnen und Einwohnern von Münchwilen ganz herzlich zum Geburtstag:

- Frau Millicent Wolfensberger-Evans, wohnhaft in Münchwilen zum 85. Geburtstag am 30. September
- Herr Edgar Schläpfer, wohnhaft in Münchwilen zum 85. Geburtstag am 1. Oktober

- Herr Qeshk Llukës, wohnhaft in Münchwilen zum 80. Geburtstag am 2. Oktober
- Frau Olga Alber-Schwager, wohnhaft in Münchwilen zum 91. Geburtstag am 6. Oktober
- Frau Gertrud Schmid-Gubler, wohnhaft in St. Margarethen zum 91. Geburtstag am 7. Oktober
- Herr Jakob Hasler, wohnhaft in Münchwilen zum 85. Geburtstag am 8. Oktober
- Frau Antonietta Maisano-Di Foggia, wohnhaft in Münchwilen zum 80. Geburtstag am 10. Oktober
- Frau Rosa Bünter-Gisler, wohnhaft in Münchwilen zum 91. Geburtstag am 12. Oktober
- Frau Hedwig Huser-Klaus, wohnhaft in Münchwilen zum 92. Geburtstag am 16. Oktober

Hochzeitsjubilare

Wir gratulieren folgenden Ehepaaren von Münchwilen ganz herzlich zum Hochzeitsjubiläum:

- Hans Alfred und Heidi Leutenegger-Schmid, wohnhaft in Münchwilen zur goldenen Hochzeit am 28. September
- Johannes und Ave Brinkmann-Baratta, wohnhaft in Münchwilen zur diamantenen Hochzeit am 15. Oktober
- Peter und Rosa Rutishauser-Herzog, wohnhaft in Münchwilen zur goldenen Hochzeit am 23. Oktober

Claudia Eigenmann
Leiterin Einwohnerdienste

Veranstaltungskalender Münchwilen

September 2018

Fr 28.09.	art20, 20.00 h	Pop Rock Unplugged	Sound Industrie
Sa 29.09.	Gospelworkshop	Evang. Kirchgemeinde	Evang. Kirchenzentrum
So 30.09.	Gospeltottesdienst	Evang. Kirchgemeinde	Evang. Kirche Münchwilen
So 30.09.	10.30 h Vernissage Gemälde und Steinskulpturen Agatha Hasler	Verein Villa Sutter	Villa Sutter

Oktober 2018

Di 02.10.	Führung Bina Bischofszell	Alterskommission	gemäss Programm
Fr 05.10.	CaféBar5, 20.00 h	Pop Rock Unplugged	Sound Industrie
So 07.10.	Internat. Zugvogeltag	Natur- und Vogelschutzverein	Allenwinden
Fr 12.10.	Sam & Band, 20.00 h	Alternative Rock	Sound Industrie
Di 16.10.	Kurs Notfälle bei Kleinkindern – Teil 1	Samariterverein	Samariterlokal
Do 18.10.	Kurs Notfälle bei Kleinkindern – Teil 2	Samariterverein	Samariterlokal
Fr 19.10.	The Real Deal, 20.00 h	Rock	Sound Industrie
Fr 19.10.	Luftgewehrschiessen für Jedermann	Schützenverein	Schützenhaus ab 18.00 h
Di 23.10.	Kurs Notfälle bei Kleinkindern – Teil 3	Samariterverein	Samariterlokal
Do 25.10.	Kurs BLS-AED-SRC Komplett Refresher	Samariterverein	Samariterlokal

Informationen Jagdhaus

Das Jagdhaus im Alfred Sutter Park ist gegen Ende des 19. Jahrhunderts erstellt worden und vom Privatgärtner als Remise genutzt. Es ist als Kulturobjekt im Schutzplan eingetragen und im Hinweisinventar alter Bauten und Ortsbilder im Kanton Thurgau als wertvoll erfasst. Leider ist das Jagdhaus heute in einem baulich schlechten Zustand. Die vielen Risse im Mauerwerk zeugen von Bewegungen im Untergrund und mangelnder Fundation. Um den weiteren Zerfall zu stoppen, müssten dringend Renovationsarbeiten ausgeführt werden. Eine Sanierung macht insbesondere Sinn, wenn das Jagdhaus einer erweiterten Nutzung zugeführt und dadurch Mieteinnahmen durch Privat- oder Firmenanlässe, Kurse, Lesungen usw. generiert werden könnten. Allerdings ist dann der Einbau eines WC-Raums und einer Feuerstelle notwendig.

Um Ihnen die Vorstellungen des Vorstandes des Vereins Villa Sutter und Alfred Sutter Park aufzuzeigen und weitere Ideen zu sammeln, laden wir Sie gerne zu einem Austausch ins Jagdhaus ein.

1. Oktober 2018, 17.00 – 19.00 Uhr

7. Oktober 2018, 10.30 – 12.00 Uhr



Verein Villa Sutter und Alfred Sutter Park

Alterskommission Münchwilen

«Internationaler Zugvogeltag» in Allenwinden

Seit über 20 Jahren findet der internationale Zugvogeltag jährlich statt, üblicherweise am ersten Oktober-Wochenende. Die Alterskommission Münchwilen lädt auch dieses Jahr zur Beobachtung der Zugvögel nach Allenwinden ein.

Datum: Sonntag, 7. Oktober 2018

Zeit: 09.00 Uhr bis ca. 14.00 Uhr

Treffpunkt: Allenwinden

Kleidung: Gute Schuhe, eventuell Regenjacke
Feldstecher nicht vergessen!

Organisator: Natur- und Vogelschutzverein

Rückfragen und Anmeldung für eine allfällige Mitfahrgelegenheit an Alterskommission c/o Roman Schmucki, Pilgerstrasse 19a, 9542 Münchwilen, Tel. 071 966 22 04, oder roman_schmucki@bluewin.ch

Senioren-Wandertag Wängi

Naturschutzgebiete Bommer und Lengwiler Weiher
Siegershausen - Lengwil – Kreuzlingen

Wanderprogramm

Die Naturschutzgebiete Bommer und Lengwiler Weiher gehören wohl zu den schönsten und grössten Schutzgebieten der «Pro Natura Thurgau». Die Verschiedenartigkeit der Weiher, die grossen, von Bachläufen durchzogenen Wälder und die Flachmoore tragen zum Artenreichtum der Schutzgebiete bei. Es leben Frösche, Ringelnattern, seltene Libellenarten, Fluss-Seeschwalben, Spechte und Biber im Gebiet und es blühen viele besondere Pflanzen (Orchideen, Schwertlilien) in diesem vielfältigen Lebensraum.

Unsere Wanderung beginnt nach dem Kaffeehalt in Siegershausen. Auf schönen Feld und Waldwegen gelangen wir zu den Bommer Weihern und weiter durch den Tippishuser Wald zum Forsthof Bärenhölzli. Entlang der Lengwiler Weiher geht's Richtung Lengwil, wo uns das Mittagessen erwartet. Am Nachmittag wandern wir über Liebburg zum Stichbach und folgen diesem auf verschlungenen Wegen quer durch Bottighofen bis zum Bodensee. Auf dem Uferweg wandern wir weiter durch den Seepark zum Bahnhof Kreuzlingen-Hafen, wo wir unsere Heimfahrt antreten.

Wandertag: Mittwoch, 10. Oktober 2018

- Anforderungen: Leichte Wanderung (55m auf- und 200 m abwärts)
Wanderschuhe und Wanderstöcke empfehlenswert
- Wanderzeiten: vormittags und nachmittags je 2 Stunden
- Verpflegung: 08.45 Uhr, Kaffee und Gipfel im Rest. Sonnenhof, Siegershausen
12.00 Uhr, Mittagessen im Rest. Sternen, Lengwil
Wer nicht mehr mag, kann bis zur Weiterfahrt mit dem Car im Restaurant verweilen.
- Wanderleitung: Annemarie und Willi Kaiser
- Kosten: CHF 28.00, Busfahrt, Trinkgeld, Unkostenbeitrag
(Kaffee und Gipfel werden offeriert)
- Abfahrtszeit: Gemeindehaus Münchwilen 07.45 Uhr
- Anmeldungen: *Samstag + Sonntag, 06. + 07. Oktober, 17.00 bis 21.00 Uhr*
Montag, 08. Oktober, 09.00 bis 12.00 Uhr
an Annemarie und Willi Kaiser, Tel. 052 378 20 40
SOS-Natel am Wandertag 077 424 60 30



Das Kompetenzzentrum für Energie in der Region

THURGIE ist der Verbund der Energieversorger im Hinterthurgau. Angeschlossen sind die Gemeinden Aadorf, Eschlikon, Münchwilen, Sirnach und Wängi. Neu wird das bestehende Angebot an Stromprodukten durch die THURGIE Energieberatung erweitert.

Die regionale Energieberatungsstelle ist neutral und berät Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer bei der individuellen Energie- und Kostenoptimierung ihrer Liegenschaft. Die Experten von THURGIE Energieberatung besichtigen die Objekte persönlich, erkennen vorhandene Schwachstellen und zeigen energetisches Potential auf. Die Energieberatungsstelle hat den Überblick über die technischen Möglichkeiten und die Förderprogramme, welche von Gemeinde zu Gemeinde variieren können. Dank Kantons- und Gemeindebeiträgen sind die Beratungsangebote stark vergünstigt und teilweise sogar kostenlos. Beratungstermine können telefonisch oder schriftlich vereinbart werden bei THURGIE Energieberatung, Telefon 052 368 08 15, E-Mail energieberatung@thurgie.ch. Die Website www.thurgie.ch bietet den Überblick über alle Produkte und Dienstleistungen.



Wärmepumpenboiler: effiziente Alternative

Elektroboiler gehören im Haushalt zu den Stromfressern. Ein Ersatz des alten Geräts lohnt sich und hat eine grosse Stromeinsparung zur Folge. Ausserdem ist der Ersatz durch einen Wärmepumpenboiler im Kanton Thurgau förderberechtigt.

Bei der rein elektrischen Aufbereitung des Warmwassers handelt es sich um eine ineffiziente Nutzung des Stroms. Eine heute sehr wirtschaftliche Möglichkeit für die zentrale Warmwasserversorgung bildet der Wärmepumpenboiler. Er benötigt im Vergleich mit dem Elektroboiler nur rund einen Drittel des Stroms. Die restliche Energie bezieht er aus der Umgebung.

Wärme aus der Umgebung

Wird der Wärmepumpenboiler in einem Keller- oder im Heizungsraum installiert, kann er als Umgebungsenergie allenfalls die Abwärme nutzen, die von Heizleitungen und Geräten auch im Winter anfällt. Neben dem kühlenden Effekt im Aufstellraum hat das Gerät auch eine entfeuchtende Wirkung, was gerade in der Waschküche ein Vorteil sein kann. Wichtig ist, dass der Boiler in einem unbeheizten, mindestens 20 m³ grossen Raum steht, so dass eine genügende Luftmenge vorhanden ist. Gibt es im Aufstellraum oder einem Nebenraum keine Abwärme-Quelle, kann mit Luftkanälen oder einem Split-Gerät die Aussenluft erschlossen werden. Entscheidet sich ein Hauseigentümer den Elektro- durch einen Wärmepumpenboiler zu ersetzen, empfiehlt es sich, einen Energiefachmann zu Rate zu ziehen (vgl. Kasten). Finanziell lohnt sich der Wechsel auf jeden Fall. Den höheren Investitionskosten für den Wärmepumpenboiler steht während rund 15 Jahren ein deutlich geringerer Energieverbrauch gegenüber (www.topten.ch > Private > Ratgeber > Wärmepumpenboiler).

Betriebskosten		4-Personen-Haushalt
Elektroboiler		
Stromverbrauch für Warmwasser pro Jahr (Basis ca. 50 Liter Warmwasser pro Tag)	kWh/a	4000
Stromkosten* für Warmwasser pro Jahr	CHF/a	800
Wärmepumpenboiler (WP-Boiler)		
Stromverbrauch für Warmwasser pro Jahr (1/3 des Elektroboilers)	kWh/a	1333
Stromkosten* für Warmwasser pro Jahr	CHF/a	270
Einsparung pro Jahr mit WP-Boiler	CHF/a	530
Investitionskosten und Amortisation		
Preis neuer Elektroboiler	CHF	2500
Preis WP-Boiler	CHF	4500
Förderung WP-Boiler	CHF	-450
Netto-Kosten WP-Boiler (Durchschnitt)	CHF	4050
Mehrpreis für WP-Boiler (Durchschnitt)	CHF	1550
Amortisation Mehrpreis WP-Boiler (inkl. Ersatz Elektroboiler)	Jahre	3
*Stromkosten 0.20 CHF/kWh (Mix von Nieder- und Hochtarif)		

Beispielhafter Kostenvergleich zwischen Elektro- und Wärmepumpenboiler in einem 4-Personen-Haushalt.

Förderung und Beratung

Das Förderprogramm EFFIBOILER fördert den Ersatz von reinen Elektroboilern durch Wärmepumpenboiler mit 450 Franken pro Gerät. Das Programm wird von Energie Zukunft Schweiz abgewickelt und von ProKilowatt (Bund) finanziert. Weitere Informationen: www.wpb-jetzt.ch

Fragen rund um erneuerbare Energien und Energieeffizienz beantworten Ihnen die Thurgie Energieberatung: Winterthurerstrasse 3, 8370 Sirnach, 052 368 08 15; energieberatung@thurgie.ch

Informationen zum kantonalen Förderprogramm Energie:

www.energie.tg.ch/foerderprogramm

Informationsveranstaltungen für Hausbesitzer im Thurgau

Gebäude erneuern – Energiekosten halbieren

Planen Sie einen Ersatz der Fenster oder der Heizung? Eine seriöse Vorbereitung, evtl. mit der Unterstützung eines Energieberaters oder eines GEAK-Experten, ist Voraussetzung für eine energetisch sinnvolle und nachhaltige Sanierung.

Tipps zum optimalen Ablauf bieten die Infoveranstaltungen „Gebäude erneuern – Energiekosten halbieren“. Am Anlass erhalten die Teilnehmenden Informationen über den Gebäudeenergieausweis (GEAK) und das Förderprogramm Energie. Das Hauptreferat widmet sich dem richtigen Vorgehen bei Gebäudesanierung, Heizungsersatz und Installation einer Solaranlage. Die Modernisierung eines Gebäudes nach dem energieeffizientesten Gebäudestandard MINERGIE-P® ist ein weiteres Thema. Ein Referent der Thurgauer Kantonalbank zeigt zudem Möglichkeiten der Finanzierung auf.

Als Organisatoren treten die Energiefachleute Thurgau, die IG Passivhaus Schweiz, die Energieberatungsstellen der Gemeinden sowie die beteiligten Gemeinden gemeinsam auf. Die Anlässe werden unterstützt von der Abteilung Energie des Kantons Thurgau und der Thurgauer Kantonalbank.

Die Infoabende sind kostenlos, eine Anmeldung über die Mail-Adresse info@energie-thurgau.ch ist erwünscht. Die Anlässe dauern jeweils von 19.30 bis 20.45 Uhr.

Die Anlässe finden an folgenden Daten statt:

01.11.2018, Frauenfeld, Bürgersaal, Rathausplatz 4, Frauenfeld

05.11.2018, Münchwilen, Pfarreisaal, Waldeggstrasse 9, Münchwilen

07.11.2018, Weinfelden, Aula BBZ, Schützenstrasse 9/11, Weinfelden

12.11.2018, Kreuzlingen, Rathaussaal, Löwenstrasse 7, Kreuzlingen

14.11.2018, Amriswil, Alters- und Pflegezentrum APZ, Heimstr. 15, Amriswil

Im Anschluss an die Veranstaltungen wird ein Apéro offeriert. Weitere Informationen sind auf der Webseite www.infoabende.ch erhältlich.

Infoabende.ch

Gebäude erneuern – Energiekosten halbieren



Erfahren Sie, wie sich die öffentliche Hand an Ihrer Sanierung beteiligt!



WaldSchweiz

Verband der Waldeigentümer

Bäume fällen nützt Natur und Mensch

Jetzt startet wieder eine neue Holzerei-Saison. Gezielte Holzschläge und Pflegemassnahmen sorgen für gesunde, stabile Wälder und ökologisch wertvolles Holz. Aber Vorsicht! Wo Bäume gefällt werden, lauern Gefahren.

Mengenmässig wird diesen Winter wohl etwas weniger geholt als in anderen Jahren. Nach den Winterstürmen und dem Borkenkäferbefall im trockenen Sommer wartet bereits mehr als genug Holz auf die Verarbeitung. Trotzdem sind da und dort Holzschläge geplant, sei es zur Verjüngung und Pflege im Schutzwald, zur Beseitigung kranker Bäume, zum Heizen oder für den Bedarf von hochwertigem Frischholz

In der Schweiz wird nie mehr Holz geerntet, als nachwächst. Das ist im Gesetz festgeschrieben. Ausserdem ist jeder Holzschlag bewilligungspflichtig. Eine nachhaltige Bewirtschaftung ist unerlässlich, damit der Wald auch in Zukunft all seine Funktionen erfüllen kann. Das braucht Fachpersonen, die alle Zusammenhänge kennen. Die über 6000 Forstleute in der Schweiz sind bestens ausgebildet. Sie machen einen hervorragenden, aber mitunter gefährlichen Job für uns alle.

Auch während der Holzerei-Saison sind unsere Wälder meist frei zugänglich. Waldeigentümer und Gemeinden weisen Besucherinnen und Besucher aber dringend darauf hin, Abstand von den Gefahrenzonen im Bereich von Holzschlägen zu nehmen, um sich selbst nicht in Lebensgefahr zu begeben und das Forstpersonal konzentriert arbeiten zu lassen. Konkret heisst das:

- Absperrungen unbedingt respektieren. Sie bedeuten «Weg gesperrt, Lebensgefahr»
- Ein Warndreieck bedeutet «Durchgang erlaubt, aber Vorsicht ist geboten»
- Den Anweisungen des Forstpersonals Folge leisten
- In Schlagflächen lauern auch Gefahren, wenn nicht gearbeitet wird. Hier gilt «Betreten verboten – auch an Wochenenden»
- Holzbeigen sind keine Klettergerüste, das Besteigen kann zu schweren Unfällen führen



Illustration: Max Spring,
Waldknigge der Arbeitsgemeinschaft für den Wald

Sprachkurse in Münchwilen

Pro Senectute bietet für Menschen ab 55 Jahren drei Englischkurse sowie einen Spanisch Anfängerkurs in der Villa Sutter, Murgtalstrasse 2 in Münchwilen an. Die Lektionen werden wöchentlich durchgeführt. Der Englisch Stufe 2 Kurs für Fortgeschrittene wird montags bis 10.12. von 09.00-10.30 Uhr angeboten. Der Englisch Stufe 1B Kurs (bedingt Vorkenntnisse aus dem Anfängerkurs) wird freitags bis 14.12. von 10.15-11.45 Uhr durchgeführt. Ein weiterer Englisch Stufe 2 Kurs für Fortgeschrittene wird ebenfalls freitags bis 14.12. von 08.30-10.00 Uhr, angeboten. Mittwochs bis 12.12. jeweils von 13.15-15.15 Uhr wird ein neuer Spanisch Anfängerkurs angeboten. Der Einstieg ist jederzeit möglich. Profitieren Sie von einer Probelektion. Auskunft und Anmeldung: Pro Senectute Thurgau, 071 626 10 83.

Aqua-Fitness (Bewegung im Wasser mit Musik) von Pro Senectute Thurgau in Sirnach

Aqua-Fitness ist ein Ganzkörpertraining und für jeden geeignet, der Lust am Element Wasser hat. Sie bewegen sich in brusttiefem Wasser. Aufgrund des Wasserwiderstandes wird eine hohe Trainingswirkung erzielt und durch den Wasserauftrieb werden Gelenke und Bänder entlastet sowie Muskelkraft und Ausdauer gefördert. Die Lektion wird wöchentlich, jeweils samstags von 14.15-15.00 Uhr im Hallenbad Grünau, durchgeführt. Leitung, Auskunft und Anmeldung: Lisa Rey, Tel. 071 911 40 93

Pro Senectute Thurgau
Dominik Linder
